



Spektakulär: Auf dem Dach eines Autos präsentiert der Essener Trial-Artist Jan Clemens dem staunenden Publikum seine atemberaubenden Kunststücke auf einem speziellen Rad. FOTOS: RICHARD ZELENKA

Alles dreht sich um das Rad

Herrliches Wetter lockt Tausende zum 3. Fahrradfrühling auf den Klosterhof

VON RICHARD ZELENKA

■ **Marienfeld.** Ich fahr' so gerne Rad – als Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide am Sonntag Mittag von der Bühne auf dem Klosterhof Peter Petrells alten Gassenhauer ins Publikum schmetterte (auch im Karneval bereits bestens bewährt), verkündete sie zugleich das Motto des 3. Marienfelder Fahrradfrühlings. Bei herrlichem Radlerwetter drehte sich gestern alles rund um das Fahrrad.

Gemeinsam mit Amsbeck-Dopheide waren ihre Gütersloher Amtskollegin Maria Unger sowie Landrat Sven-Georg Aden-



Bekenntnis zum Fahrrad: Maria Unger, Sabine Amsbeck-Dopheide, Sven-Georg Adenauer und Horst Hardiek mit alten Miele-Rädern.

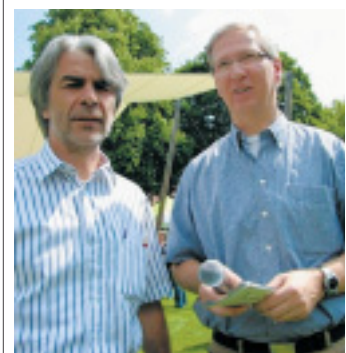
mus an Bedeutung gewinnen. Maria Unger wies darauf hin, dass es in und um Gütersloh rund 40 Kilometer gut ausgebauten Fahrradwege gäbe. „Das Radeln vermindert nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern schon auch die Geldbörse“, sagte sie.

Trotz der vielen Konkurrenzveranstaltungen in der Region war der Klosterplatz schon zu früher Stunde gut gefüllt. Kein Wunder, denn es lockte ein attraktives Programm rund um das umweltfreundliche und gesunde Fortbewegungsmittel Fahrrad. Viele Gruppen und Vereine hatten dort ihre Stände

aufgebaut und informierten die Gäste über die unterschiedlichsten Facetten des faszinierenden Themas Radfahren.

Informationen, Spaß und Unterhaltung – dieser Mix kommt gut an. Die Harsewinkeler Fahrradhändler haben sich einiges einfallen lassen, um den Besuchern die neuesten Trends der Biketechnik zu zeigen. Für den musikalischen Rahmen sorgten das Blasorchester Marienfeld sowie der Kinderchor der Marienschule und die Querschläger. Der Oldtimerfreunde Marienfeld präsentierten Fahrrad-Nostalgie aus längst vergangenen Zeiten, so auch einige mit viel

Liebe und Sachverstand restaurierte Miele-Fahrräder, das älteste aus dem Jahr 1938. Während sich die Kinder der Marienschule beim Fahrradputzen ein kleines Taschengeld für die nächste Klassenfahrt verdienten, verückte der Zauberer Ralph Diehm die Gäste mit seiner Close Up-Magie. Und auch die Stelzengruppe „Dis Tanz“ war ein echtes Glanzlicht. Staunende Gesichter gab es am Stand des Fachgeschäfts „Die Speiche“. Die beiden Eigentümer André Werner und Frank Becker konnten die Radsportler von der „Staubwolke“ für ein interessantes Experiment gewinnen – mit Muskelkraft produzierten die starken Männer mit Hilfe von



Infos für Gäste: Hans Feuß (l.) und Dr. Hartmut Matthes moderierten den Fahrradfrühling.

auner und der stellvertretende Vermolder Bürgermeister Horst Hardiek mit der schnaufenden und dampfenden TWE-Lok angereist, um die Bedeutung der Veranstaltung „im geografischen Mittelpunkt des Kreises“, so Adenauer, zu unterstreichen. „An diesem Tag ist Marienfeld aber sicher auch der schönste Platz im Kreis“, fügte der Landrat hinzu. Adenauer erinnerte daran, dass nicht nur die wirtschaftliche Stärke, sondern zunehmend auch weiche Standortfaktoren wie der Radtouris-



Für Klassenfahrt: Gegen ein kleines Entgelt putzten Moritz (l.) und Manuel von der Klasse 3 b der Marienschule die Fahrräder der Gäste.



Schmale Bretter: Geschicklichkeit war auf dem Parcours der Verkehrswacht gefragt.

sieben Dynamos so viel Energie (21 Watt), dass die sechs Leuchten am Stand hell erglühten.

Zum Nachahmen nicht empfohlen: Der Trial-Artist Jan Clemens bot dem Publikum eine atemberaubende Show mit seinem Mountainbike. Der Essener Sportler hüpfte bis aufs Dach eines Autos, wo er seine spektakulären Kunststücke vollführte. Eingebettet in den Fahrradfrühling war die Verleihung der Preise im Rahmen des Wettbewerbs „Harsewinkel dreht am Rad“ (Bericht folgt).